

Konzert in der Georgskapelle

BAD SCHWARTAU. Am Freitag, 18. Oktober, gibt es um 18 Uhr wieder ein kleines Konzert in der Georgskapelle. Die Georgsccamerata musiziert Trionsonaten von Georg Philipp Telemann und ein Flötenquartett von Wolfgang Amadeus Mozart. Anschließend gibt es wieder ein gemeinsames Abendsingen nach den Wünschen der Teilnehmer:innen.

Vortrag über Stiftungen

BAD SCHWARTAU. Die Bad Schwartauer Sektion der Schleswig-Holsteinischen Universitäts-Gesellschaft bietet am Dienstag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Leibniz-Gymnasium Bad Schwartau, Eingang Peterstraße, den auch für Laien verständlichen Vortrag „Die Bedeutung von Stiftungen in der Finanzierung von gesellschaftlich relevanten Projekten“ an. Referent Jörg Schumacher, Geschäftsführer des Stiftungsmanagements der Sparkasse Holstein, zeigt die Herausforderungen und Möglichkeiten des Stiftungswesens auf.

Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“

BAD SCHWARTAU. Die Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“lädt Betroffene am Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr zum nächsten Treffen ein. Im Rahmen der Selbsthilfegruppe besteht die Möglichkeit, mit anderen Erkrankten ins Gespräch zu kommen Darüber hinaus erhalten die Mitglieder allgemeine Informationen sowie Hilfestellung zur Alltagsbewältigung. Regelmäßige Treffen finden jeden dritten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Konferenzraum des Helios Agnes Karll Krankenhauses statt.

380-kV-Trasse durch den Riesebusch: Jetzt starten die Bauarbeiten

Stromleitung von Lübeck nach Stockelsdorf genehmigt – „Ausholzung“ ab 14. Oktober – Bad Schwartau prüft Klage

BAD SCHWARTAU. Darauf hat der Übertragungsnetzbetreiber Tennet lange gewartet. Nun liegt der Planfeststellungsbeschluss für den zweiten Abschnitt der Ostküstenleitung für den Raum Lübeck-Siems vor. Damit ist der Weg frei, um mit sämtlichen Baumaßnahmen auf der 15 Kilometer langen Teilstrecke von Lübeck-Siems zum neuen Umspannwerk Stockelsdorf zu beginnen.

Und Tennet will keine Zeit verlieren. „Wir starten am 14. Oktober mit weiteren Baugrunduntersuchungen und Ausholzungsmaßnahmen. Zudem werden Platten für Baustraßen verlegt“, kündigt Tennet-Sprecher Sören Wendt an. Tennet drückt beim Trassenausbau also weiter auf Tempo. Schließlich soll die Leitung abschnittsweise in den Jahren 2026 und 2027 in Betrieb gehen.

Bereits Anfang des Jahres wurde ein „Schnellstart“-Antrag auf vorzeitigen Baubeginn genehmigt. Vor Erlass des Planfeststellungsbeschlusses waren dann auch schon erste Baumaßnahmen erfolgt. Betroffen waren vornehmlich Flächen in Sereetz, auf denen Provisorien errichtet werden, um die Stromversorgung der Region auch während der Bauarbeiten immer sicherzustellen.

BÜRGERINITIATIVE: MASTEN ZU DICHT AN HÄUSERN

Ob dieser Geschwindigkeit beim Ausbau zeigt sich Energiewendeminister Tobias Goldschmidt zu-



Monteure arbeiten an einer 380-kV-Stromleitung. Ein Teil der Trasse soll bald auch durch das Waldgebiet in Bad Schwartau führen – dort sollen 92 Meter hohe Masten die Bäume überspannen. Foto: Carsten Rehder/dpa

frieden. „Dieser Bauabschnitt ist ein besonders gutes Beispiel für raum- und naturverträgliche Planung beim Stromnetzausbau“, kommentiert der Minister den Beschluss. Eine Aussage, die in Bad Schwartau und Ratekau für Kopfschütteln sorgt. Ellen Brümmer von der Bürgerinitiative Achtung-380kV sagt: „Bei der ersten Bür-

gerbeteiligung in 2014, 2015 wurden die Menschen im Glauben gelassen, dass ihre Anliegen berücksichtigt werden. Die neuen Masten sind zum Teil nun so geplant, dass die 400 Meter Schutzzone zu Wohnhäusern in Groß Parin und in Ratekau nicht eingehalten wird.“ Aus Sicht der Bürgerinitiative stehe die Anbindung des Seeka-

bels Baltic Cable ohnehin in keinem Verhältnis zu den geplanten Eingriffen. Entsprechend rechne man sich auch gute Chancen bei einer möglichen Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht aus. Brümmer: „Diese Trasse wird nicht zur Energiewende benötigt. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ist nicht gegeben.“

88 ALTE MASTEN WERDEN ZURÜCKGEBAUT

Ähnlich beurteilt Bad Schwartaus Bürgermeisterin Kathrin Engeln (Grüne) die Situation. „Im Vergleich zu den letzten beiden Planauslegungen hat sich so gut wie nichts verändert“, moniert Engeln. Sobald die Unterlagen einsehbar seien, werde Rechtsanwältin Michèle John für die Stadt prüfen, ob eine Klage sinnvoll sei.

Übertragungsnetzbetreiber Tennet sieht bei den Planungen durchaus die Belange von Natur und Mensch berücksichtigt. So werden 36 neue 380-kV-Masten errichtet, welche größtenteils die neue 110-kV Leitung von SH Netz mitnehmen. Insgesamt 88 Masten der 110-kV-Leitung können also zurückgebaut werden. Die geplanten neuen Masten haben eine Durchschnittshöhe von 63,1 Meter. Die höchsten Masten sind 92,50 Meter hoch und stehen unter anderem im Riesebusch.

Tennet-Sprecher Wendt: „Der Riesebusch wird fachlich in das FFH-Gebiet Schwartautal und Curauer Moor eingeordnet. Mit den hohen Masten wird das Gebiet nun überspannt und keine Schneise geschlagen. Wir haben in diesem Gebiet und auch im Sielbektal sehr sorgsam geplant.“ Der Planfeststellungsbeschluss wird in circa zwei Wochen online auf der Beteiligungsplattform des Landes veröffentlicht. Zwei Wochen nach der Veröffentlichung beginnt dann die einmonatige Klagefrist. **SEP**

Exclusive Gewerbe-Immobilie in Eutin:



Bus-Terminal in Eutin zu verkaufen

In Top-Lage der Kreisstadt Eutin, mit direkter Zufahrt direkt zur B 76, verkaufen wir an der Louise-Wagner-Straße Nr. 1 und Nr. 2 sehr attraktive große Gewerbeflächen mit insgesamt ca. 7800 Quadratmetern auf beiden Seiten der Straße. Das großzügige Gewerbe-Objekt ist mit einem großen Sicherheitszaun komplett umgeben und alle Zufahrts-Tore werden elektronisch mit Fernbedienungen gesteuert und bieten somit ausgezeichnete Sicherheitsbedingungen für alle Branchen für das gesamte Gelände. Große, mit Bewegungsmeldern gesteuerte Beleuchtungsmasten auf allen Flächen, bieten optimale Lichtverhältnisse auch am Abend und in der Nacht. Sämtliche Gewerbeflächen sind zudem mit speziellen

Flächen-Pflastersteinen mit sehr großer Tragkraft versehen.

Im Hauptgebäude des Terminals befinden sich in der 1. Etage fünf mögliche Büroräume mit allen technischen Voraussetzungen sowie eigenen WC's an jedem Büro sowie ein großer Personal-Raum mit Küche und WC. Außerdem gibt es eine zentrale Aufenthalts-Lounge. Im Erdgeschoss befinden sich vielfältige Veranstaltungs- und Büro-Räume mit kompletter gastronomischer Ausstattung mit modernen Bar- und Kühl-Tresen sowie Präsentations-Technik mit Leinwänden und Beamern. Zudem gibt es Lager und Abstellräume sowie eine komplette Küche und mehrere getrennte Damen- und Herren-Toiletten. Das gesamte

Gebäude ist perfekt gesichert mit einer Sicherheits-Schließanlage. Zudem gibt es eine leistungsstarke Lautsprecheranlage Innen und Außen. Derzeitiger Pächter ist noch ein Reisebüro / Busunternehmen.

Da es sich um eine absolute Spezial-Immobilien mit unendlich vielen Verwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten handelt, bitten wir den Verkaufspreis direkt bei uns zu erfragen.

Auskünfte dazu erteilt Ihnen gerne persönlich der Geschäftsführer Claus Behrens in einem vertraulichen Gespräch unter Telefon 0172 - 4134938.

CB Vermögens-Verwaltungs GmbH & Co. KG / E-Mail: CBGKG@gmx.de

bühne 15 feiert Premiere

BAD SCHWARTAU. Die bühne 15 der VHS feiert am Sonnabend, 26. Oktober, um 19.30 Uhr die Premiere der Komödie „Der Raub der Sabinerinnen“ in einer modernen Überarbeitung von Ralph Glomp. Gespielt wird in der Krummlandhalle Bad Schwartau, Schulstraße 8.

In dieser turbulenten Komödie geht es um einen Professor der zu spätem Ruhm als Autor eines Scriptes kommen möchte, das er als junger Student einmal verfasst hatte - eine Römer-Tragödie. Niemals hätte er gedacht, daß ihn diese Entscheidung in ein solches Chaos stürzen würde. Vorbei ist es mit seinem geruhssamen Leben. Dafür sorgen sein Schwiegersohn, beide Töchter, seine Ehefrau und nicht zuletzt die penetrante Theaterdirektorin sowie eine frühere unliebsame Bekanntschaft samt missratenem Sohn.



Das neue Stück der bühne 15 ist eine turbulente Komödie, bei der es viel zu lachen gibt. Foto: hfr

Weitere Vorstellungen gibt es am Sonntag, 27. Oktober, um 15 Uhr, sowie am Sonnabend, 2. November, um 19.30 Uhr und Sonntag, 3. November um 15 Uhr.

Karten zum Preis von zehn Euro gibt es auf www.luebeck-ticket.de, den LN - Verkaufsstellen, in der Stadtbücherei Bad Schwartau sowie unter Telefon 0451/29 61 822 und an der Abendkasse.

Kommunales Kino zeigt „The Founder“

BAD SCHWARTAU. Das Kommunales Kino Bad Schwartau e.V. zeigt am Donnerstag, 17. Oktober, im Moviestar, Eutiner Ring, den Film „The Founder“. McDonald's kennt jeder, sie haben über 60 Millionen Kunden pro Tag.

Aber wer hat schon mal von Ray Kroc gehört? Er ist der Mann, der McDonald's zur Erfolgsgeschichte gemacht hat. Regisseur John Lee Hancock erzählt sie, frei nach Krocs Buch „Die Wahrheit über McDonalds“. Doch die Wahrheit

bekommt Kratzer, und Erfolg ist nicht immer gerecht verteilt.

Der Eintritt kostet sieben Euro, für Koki-Mitglieder 4,50 Euro. Die genaue Anfangszeit gibt es auf www.moviestar-net.de

Sachspenden für die Tombola gesucht

BAD SCHWARTAU. Der 41. Martinsmarkt findet am Sonnabend und Sonntag, 9. und 10. November, in der Krummlandhalle, Sporthalle an der Gemeinschaftsschule sowie Mensa der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule statt. In guter Tradition kümmert sich der Bad

Schwartauer Seniorenbeirat um die Tombola und sucht hierzu neue Sachspenden. Der Erlös wird wie in jedem Jahr an das Weihnachtshilfswerk der Stadt Bad Schwartau übergeben.

Die Spenden können ab am Montag, 28. Oktober, und Mittwoch, 30. Oktober, in der Zeit

von 10 Uhr bis 13 Uhr im Haus der Senioren in der Eutiner Straße 4 b abgegeben werden.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Anja Brandes, Rathaus, Zimmer E 15, Telefon: +49 451 2000-2423, E-Mail: anja.brandes@bad-schwartau.de